

Oberammergauer Zeitung

Monatszeitung für BürgerInnen und Gäste von Oberammergau

Passionsspiel

Passion 2010

» Mit Christian Stückl, Markus Zwink, Michael Bocklet und Stefan Hageneier steht das Führungsteam der Passion 2010 fest

Der Spielleiter der Passion 2010 ist am 23.11.2005 vom Oberammergauer Gemeinderat mit 15 zu 4 Stimmen benannt worden. Es ist, wie bereits in den Jahren 1990 und 2000, Christian Stückl. Mit ihm zusammen wurden Markus Zwink und Michael Bocklet (Musik) sowie Stefan Hageneier (Bühnenbild, Kostüme) mit der Aufgabe, „die Passionsspiele 2010 vorzubereiten und durchzuführen“, beauftragt.

Zu Beginn der Sitzung wurde ein Antrag verlesen, den die „Parteilose Wählergemeinschaft“ wenige Tage vorher, am 17.11.2005 eingereicht hatte. Darin forderten die unterzeichnenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Abstimmung zu vertagen, allen Oberammergauern die Möglichkeit zu geben, sich bewerben und ein Konzept einreichen zu können und die Spielleiterwahl erst nach Prüfung der Bewerbungskonzepte durchzuführen.

Begründet wurde der Antrag damit, dass bei einer Wahl von Stückl und seiner Mannschaft „die Gefahr eines starren Festhaltens am Hergebrachten“ bestünde, „die organische Fortentwicklung der Passion fehlen könnte und das Konzept nicht in eine neue Zeit hineingedacht und weiterentwickelt“ würde. Man wolle einen „Schnellschuss“ vermeiden.

Oberammergaus Erster Bürgermeister Rolf Zigon verwies in diesem Zusammenhang auf die vorbereitenden 5 Arbeitsgruppensitzungen und auf die Tatsache, dass das Thema Spielleiterwahl seit Sommer 2005 in der Presse zu finden sei und jeder Interessierte ausreichend Zeit und Gelegenheit gehabt hätte, sich und sein Konzept vorzustellen. Außerdem, so Zigon, habe das Team um Stückl in der letzten Passion gezeigt, „dass es hervorragend mit dem Stoff umgehen kann“.

Einen breiten Raum nahm auch die Diskussion über die zukünftige Form der Spielervahl ein. Nach der Beschlussvorlage, die letztendlich auch verabschiedet wurde, schlägt der Spielleiter die Mitspieler vor. Der Gemeinderat hat hierbei die Möglichkeit, Rollenbesetzungen mit 2/3 Mehrheit



Lebendes Bild, Passion 2000 Foto: OT

abzulehnen, eine Form, welche der Gemeinschaftsaufgabe Passion gerecht werden soll. Bürgermeister Zigon erklärte zur der 2/3 Vetoklausel, dass es sich gerade im Hinblick auf die Kommunalwahl 2008, deren Ausgang niemand vorhersagen könne, um eine „Art Minderheitenschutz“ handle, die den Spielleiter zwar stärke und ihm wichtige und nötige Planungssicherheit gebe, er jedoch nur „das machen könne, womit die Mehrheit des Gemeinderates einverstanden sei“. Zudem gebe die Klausel mehr Mitspracherecht als das alte System, bei dem manche vorgeschlagene Rollenbesetzung in den Wahlinstanzen praktisch „durchgereicht worden wäre“.

Einwänden, dass er, Stückl, bei der Spielerbesetzung zu sehr bestimmte

Gruppen bevorzuge, begegnete der derzeitige Intendant des Münchner Volkstheaters mit der Feststellung, dass es ganz natürlich sei, mit Leuten zusammenarbeiten zu wollen, deren Fähigkeiten man kenne und einschätzen könne. Im Übrigen, so Christian Stückl, hätten dies auch alle früheren Spielleiter so gehandhabt. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die zu vergebenden 120 Sprechrollen und 38 Rollen für Hauptdarsteller, ein Stamm „der nicht so groß sei“. Der Spielleiter von 1990, 2000 und nun auch von 2010 betonte aber mehrfach während der gesamten Ratssitzung, dass es bei den Passionsspielen wie immer um eine große Gemeinschaftsleistung ginge.

» Fortsetzung auf Seite 7

Editorial



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

erlauben Sie mir zum Ende des Jahres 2005 einen kurzen Rückblick. Das besondere Ereignis war sicherlich „König David“. Die acht Aufführungen haben bei den 17.000 Besuchern einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Dafür danke ich allen Verantwortlichen und allen Mitwirkenden, die viele Stunden ihrer Freizeit unentgeltlich dafür geopfert haben.

Bei dem großen August-Hochwasser blieben wir weitgehend verschont: Es hat sich gezeigt, dass die in den vergangenen Jahren durchgeführten Maßnahmen wichtig waren, aber wir müssen auch in Zukunft den Ausbauzustand unseres Ammerbettes erhalten und verbessern. Mein Dank gilt hier allen, die zwei Tage lang mit großem Einsatz für unsere Sicherheit gearbeitet haben.

Der Versuch, einen Teil der Dorf- und Ludwig-Thoma-Straße als Fußgängerzone einzurichten bleibt nach wie vor umstritten. Vor allem die Verkehrsführung erwies sich als problematisch. Dennoch bitte ich um Verständnis, wenn weiterhin Versuche unternommen werden. Nur daraus kann man die entsprechenden Kenntnisse für endgültige Entscheidungen bekommen.

Zum Jahresende wird Herr Oberst i.G. Gerhard Schepe, der stellvertretende Kommandant der NATO Schule in den Ruhestand versetzt. Ich möchte ihm und dem Kommandanten, Colonel Marc Sullivan für die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen NATO Schule und Gemeinde ganz herzlich danken. Die Bedeutung der Schule für unser Dorf nimmt weiter an Bedeutung zu und so begrüße ich auch den Nachfolger von Oberst Schepe, Herrn Oberst i.G. Wilhelm-Bernhardt Vitzthum, ganz herzlich in Oberammergau.

Mit dem Wunsch auf eine weitere gute Zusammenarbeit danke ich Herrn Geistlichen Rat Peter Lederer und Herrn Pfarrer Carsten Häublein, den Leiterinnen, Leitern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schulen, der Kindergärten, allen Vereinen, Verbänden, Ämtern und Behörden am Ort, vor allem aber jenen, die ihren Dienst ehrenamtlich für die Allgemeinheit geleistet haben und weiterhin leisten werden.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde und von Oberammergau Tourismus darf ich für ihren großen Einsatz zum Wohle unseres Dorfes und seiner Bürgerinnen und Bürger meinen persönlichen Dank aussprechen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Ihnen allen wünsche ich zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel Tage der Ruhe und Besinnung, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes Neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr

Rolf Zigon
1. Bürgermeister



It is again my pleasure to join Mayor Zigon in wishing you a Merry Christmas and Happy New Year. As I enter my last few months as Commandant at NATO School, I would like to express my sincere appreciation to the citizens of Oberammergau who have provided such a wonderful and friendly atmosphere for all of us at the NATO School. Sadly, on 15 December we will say goodbye to Colonel Schepe the Deputy Commandant and German Commander. We will sorely miss Colonel Schepe. He has been a great friend and colleague, and I encourage you to read his farewell remarks in this edition. Colonel (select) Vitzthum will succeed Colonel Schepe and I know that Oberammergau will welcome him and his family into the community as they do all NATO School members.

As Colonel Schepe and I reminisced over the last year, we look back with great satisfaction on the progress we have made in our partnership with the community of Oberammergau. We officially opened new facilities and we were honoured to have Dr. Wolfgang Schäuble, Mrs. Elfie Wörner and Admiral Edmund P. Giambastiani as special guests at the Grand Opening Ceremony and the Dedication Ceremony of the new Manfred Wörner Hall. This was also the occasion to unveil the carved wooden Steinadler that the Gemeinde and Hoteliers of Oberammergau donated. This now sits proudly on display in front of the Manfred Wörner Hall. With the new facilities our attendance has reached new levels and we are now better equipped to meet the training needs of NATO. Both NATO Secretary General Mr. Jaap de Hoop Scheffer and NATO Deputy Secretary General, Ambassador Alessandro Minuto Rizzo, visited the NATO School and Oberammergau this year and they were very impressed with the NATO School programme. By the end of the year we expect to have had over 12,000 students and visitors to NATO School.

All of this would not be possible without a strong relationship with the community of Oberammergau. We greatly appreciate the many events supported by the community, such as the Strassenfest and the annual Spring Ball. For many of us, we will look back on our time in Oberammergau as the best assignment of our careers. This is because of your gracious hospitality. We at NATO School feel blessed to be a part of your lovely community. On behalf of the entire NATO School I wish you a Merry Christmas and a Joyous New Year.

Col. Mark P. Sullivan,
Kommandant NATO Schule

Wettbewerb

Land der Ideen

» Großer Erfolg der Ammergauer Alpen GmbH mit der Schaukäserei Ettal und von Oberammergau Museum bei einem nationalen Wettbewerb der Ideen

1200 haben sich beworben, nur 365 wurden aus dieser Gruppe von einer prominenten Jury unter Vorsitz des Generaldirektors der Staatlichen Kunstsammlung Dresden, Prof. Martin Roth ausgewählt, 2 von diesen 365 kommen aus der Region Ammergauer Alpen, sind relativ jung, haben aus eigener Kraft die ersten Lorbeeren verdient und stehen mit dieser Auszeichnung jetzt plötzlich in der Liga von Firmen wie Audi und Allianz oder großen nationalen Museen.

Worum und um Wen geht es? Um den bundesweiten Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ und die beiden Sieger aus der Region: Die Ammergauer Alpen GmbH mit der Schaukäserei in Ettal und Oberammergau mit dem Oberammergau Museum.

Als Gastgeber der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 steht Deutschland nicht nur während des Großereignisses, sondern schon jetzt im Zentrum der nationalen und internationalen Aufmerksamkeit.

» Fortsetzung auf Seite 8

Anspruchspartner: Michael Greifelt
Tel.: 0 88 22/92 31-24
Fax.: 0 88 22/92 31-90

Im "Ammergauer Haus"
Eugen-Papst Str. 9a · 82487 Oberammergau
Tel.: 0 88 22 / 9 23 10 · Fax: 0 88 22 / 92 31 90

the travel people



Abfallkalender 1. Halbjahr 2006

Grüngut-Frühjahrsaktion:

Strauchschnitt, Balkonbepflanzungen und Laub kann von **Samstag, 01.04. bis einsch. Mittwoch, 31.05.2006** an der Müllumladestation (ehemaliger Recyclinghof) kostenlos abgegeben werden

Problemmüllsammlung:

Montag, 03.04.2006, Parkplatz Eugen-Papst-Straße, 14.00 – 16.30 Uhr

Altpapier:

Am letzten Samstag im Monat werden weiterhin Papier und Altkleider aus Haushalten eingesammelt; Gewerbebetriebe müssen nach Auskunft der Fa. Bader aus organisatorischen Gründen ausgeschlossen bleiben!

Aktenvernichtung:

Die Fa. Wertstoff Bader holt vertrauliches Schriftgut gegen Gebühr direkt vor Ort ab, wenn dies zuvor telefonisch angemeldet wurde (Tel. 08821/95000).

Öffnungszeiten Müllumladestation:

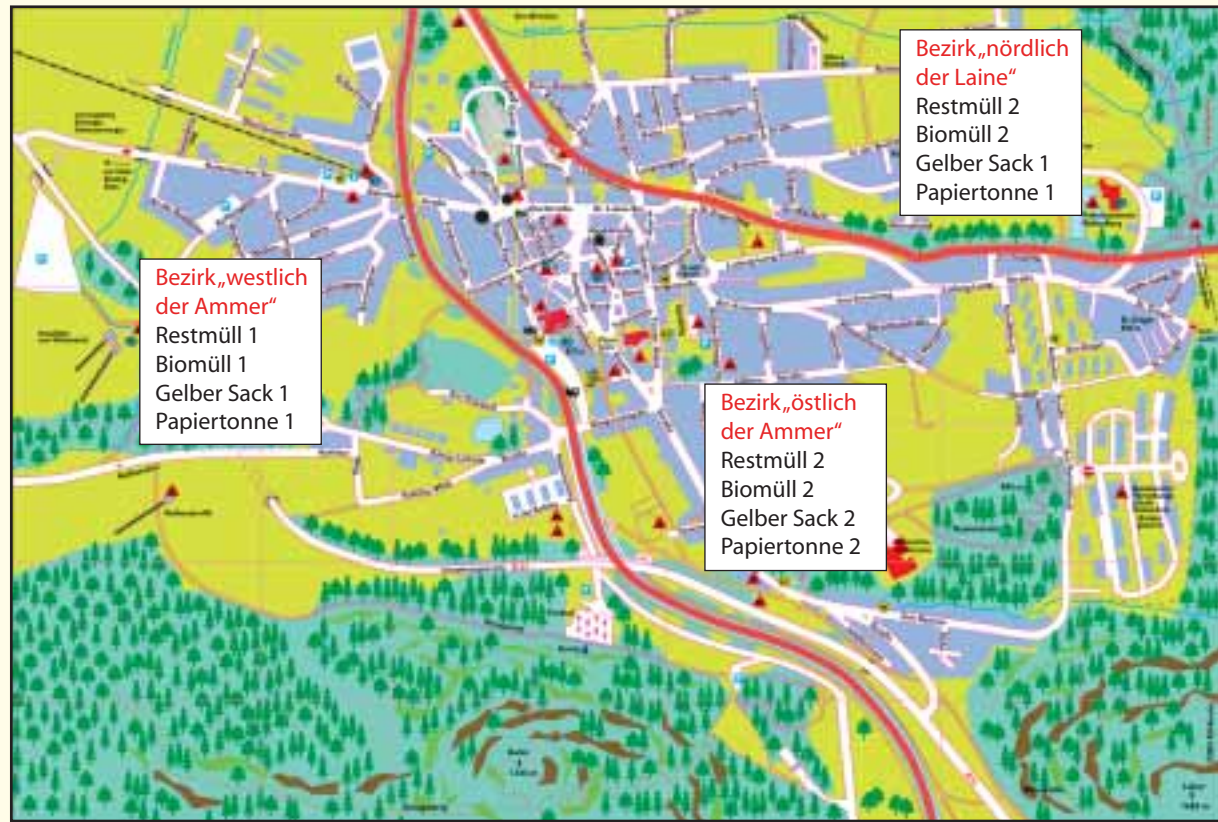
Montags von 16.00 – 19.00 Uhr
Dienstags von 09.00 – 13.00 Uhr
Mittwochs von 15.00 – 19.00 Uhr
Freitags von 14.00 – 19.00 Uhr
Samstags von 09.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten Sie:

Gemäß Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises GAP sind Abfallbehältnisse und Säcke am Abfuhrtag bis spätestens 06.00 Uhr an der nächsten befahrbaren, öffentlichen Straße bereitzustellen.

Achtung: Im Bezirk „nördlich der Laine“ wird der Gelbe Sack künftig im Rahmen der Tour 1, also im Regelfall dienstags abgehahren.

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 So	Neujahr	1 Mi	Biomüll 2	1 Mi	Biomüll 2	1 Sa		1 Mo	Tag der Arbeit	1 Do	Papiertonne 2
2 Mo	Biomüll 1	2 Do		2 Do		2 So		2 Di	Restmüll 2	2 Fr	
3 Di	Biomüll 2	3 Fr		3 Fr		3 Mo	Restmüll 2 Problemmüll	3 Mi	Restmüll 1	3 Sa	
4 Mi		4 Sa		4 Sa		4 Di	Restmüll 1	4 Do	Papiertonne 1	4 So	Pfingstsonntag
5 Do		5 So		5 So		5 Mi	Papiertonne 1	5 Fr	Papiertonne 2	5 Mo	Pfingstmontag
6 Fr	Hl. Drei Könige	6 Mo	Restmüll 2	6 Mo	Restmüll 2	6 Do	Papiertonne 2	6 Sa		6 Di	Biomüll 1
7 Sa		7 Di	Restmüll 1	7 Di	Restmüll 1	7 Fr		7 So		7 Mi	Biomüll 2
8 So		8 Mi	Papiertonne 1	8 Mi	Papiertonne 1	8 Sa		8 Mo		8 Do	
9 Mo	Restmüll 2	9 Do	Papiertonne 2	9 Do	Papiertonne 2	9 So	Palmsontag	9 Di	Biomüll 1	9 Fr	
10 Di	Restmüll 1	10 Fr		10 Fr		10 Mo	Biomüll 1	10 Mi	Biomüll 2 Aktenvernichtung	10 Sa	
11 Mi	Papiertonne 1	11 Sa		11 Sa		11 Di	Biomüll 2	11 Do		11 So	
12 Do	Papiertonne 2	12 So		12 So		12 Mi		12 Fr		12 Mo	Restmüll 2
13 Fr		13 Mo		13 Mo		13 Do	Anmeldeschluß Häckselaktion	13 Sa		13 Di	Restmüll 1 Gelber Sack 1
14 Sa		14 Di	Biomüll 1	14 Di	Biomüll 1	14 Fr	Karfreitag	14 So	Muttertag	14 Mi	Gelber Sack 2
15 So		15 Mi	Biomüll 2	15 Mi	Biomüll 2 Aktenvernichtung	15 Sa		15 Mo	Restmüll 2	15 Do	Fronleichnam
16 Mo		16 Do		16 Do		16 So	Ostersonntag	16 Di	Restmüll 1 Gelber Sack 1	16 Fr	
17 Di	Biomüll 1	17 Fr		17 Fr		17 Mo	Ostermontag	17 Mi	Gelber Sack 2	17 Sa	
18 Mi	Biomüll 2 Aktenvernichtung	18 Sa		18 Sa		18 Di	Restmüll 2	18 Do		18 So	
19 Do		19 So		19 So		19 Mi	Restmüll 1 Gelber Sack 1	19 Fr		19 Mo	
20 Fr		20 Mo	Restmüll 2	20 Mo	Restmüll 2	20 Do	Gelber Sack 2	20 Sa		20 Di	Biomüll 1
21 Sa		21 Di	Restmüll 1 Gelber Sack 1	21 Di	Restmüll 1 Gelber Sack 1	21 Fr		21 So		21 Mi	Biomüll 2
22 So		22 Mi	Gelber Sack 2	22 Mi	Gelber Sack 2	22 Sa		22 Mo	Biomüll 1	22 Do	
23 Mo	Restmüll 2	23 Do		23 Do		23 So		23 Di	Biomüll 2	23 Fr	
24 Di	Restmüll 1 Gelber Sack 1	24 Fr		24 Fr		24 Mo		24 Mi		24 Sa	Altpapiersammlung
25 Mi	Gelber Sack 2	25 Sa	Altpapiersammlung	25 Sa	Altpapiersammlung	25 Di	Biomüll 1	25 Do	Christi Himmelfahrt	25 So	
26 Do		26 So	Faschingssonntag	26 So		26 Mi	Biomüll 2	26 Fr		26 Mo	Restmüll 2
27 Fr		27 Mo		27 Mo		27 Do		27 Sa	Altpapiersammlung	27 Di	Restmüll 1
28 Sa	Altpapiersammlung	28 Di	Biomüll 1	28 Di	Biomüll 1	28 Fr		28 So		28 Mi	Papiertonne 1
29 So				29 Mi	Biomüll 2	29 Sa	Altpapiersammlung	29 Mo	Restmüll 2	29 Do	Papiertonne 2
30 Mo				30 Do		30 So		30 Di	Restmüll 1	30 Fr	
31 Di	Biomüll 1			31 Fr				31 Mi	Papiertonne 1		



Abfallwirtschaft: Wichtige Änderungen

Abfuhrbezirke „Gelber Sack“

Aus logistischen Gründen fährt das beauftragte Entsorgungsunternehmen die „Gelben Säcke“ im Bezirk „nördlich der Laine“ künftig im Rahmen der Tour 1, also im Regelfall dienstags, ab (siehe auch Ortsplan im Abfallkalender). Um Beachtung wird gebeten!

Vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages (die Sitzung fand nach Redaktionsschluss statt) treten zum 01.01.2006 außerdem folgende Änderungen in der Abfallentsorgung im Landkreis in Kraft:

Windeltonne

Die Möglichkeit, Einwegwindeln über sog. Windsäcke zu entsorgen, wird es im kommenden Jahr nicht mehr geben. Der Verkauf und die Nutzung der gebührenpflichtigen Säcke werden zum 31.12.2005 eingestellt. Bereits gekaufte und noch unbenutzte Windsäcke können bis zum 31.03.2006 in der Gemeindekasse gegen Rückerstattung

der gezahlten Gebühr zurückgegeben werden.

Ab 01.01.2006 werden die Windeltonnen gewogen und nach Gewicht abgerechnet. Die Gewichtsgebühr beträgt 0,30 Euro pro kg, eine Grundgebühr fällt nicht an. Die fällige Entsorgungsgebühr wird im Rahmen eines Gebührenbescheides abgerechnet, Gebührenschuldner ist bei den Windeltonnen der Antragsteller selbst.

Hinweis: Es besteht keine Pflicht zur Benutzung der Windeltonne. Die Windeln können auch über die Restmülltonne entsorgt werden. Bei seltenem oder geringem Windelanfall wird dies angeraten.

Formulare zur Bestellung von Windeltonnen sind im Umweltreferat und in der Gemeindekasse erhältlich.

Annahme von Bauschutt an der Müllumladestation (ehem. Recyclinghof) Aus Kostengründen können ab 01.

Januar 2006 nur noch Kleinmengen aus Haushalten bis zu 50 Liter pro Anlieferung angenommen werden. Größere Mengen (z. B. aus Umbau- und Abbrucharbeiten) müssen über private Verwerter entsorgt werden. Sollten die angelieferten Mengen nicht wesentlich reduziert werden können, muss die kostenlose Annahme ganz eingestellt werden.

Hinweis: Zum Bauschutt gehören rein mineralische Materialien wie Beton, Dachziegel, Keramik, Fliesen, Mauerwerk, Porzellan, Schiefer, Sanitärbecken, Ytongsteine, Ziegelsteine, Zement. Nicht angenommen werden Baustellenabfälle wie Folien, Holz, Kabelreste, Isoliermaterial, Dachpappe, Rigips- und Heraklitplatten, asbesthaltiges Material (z.B. Welleternit), Straßenaufbruch.

Papiertonne

Die Regelung, wonach jedem Haushalt eine Papiertonne mit maximal dem

CARITAS

Freiwilligen-Zentrum

Das Freiwilligen-Zentrum hat vom **19. Dezember 2005 bis zum 5. Januar 2006** geschlossen. Es öffnet wieder am Montag, 9. Januar 2006.

Eine-Welt-Laden: Der Eine-Welt-Laden hat wieder an jedem Mittwoch von 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Sein reichhaltiges Angebot umfasst u. a.: Klanginstrumente, Korbwaren, Räucherstäbchen mit natürlichen ätherischen Ölen, Fingerpuppen, Tee, Kaffee, Trockenfrüchte, Roh-Rohrzucker und sehr schmackhafte Schokoladen! Ein besonderes Angebot aus dem Kunsthandwerk stellen kleine El Salvador-Holzkreuze dar, handbemalt mit ethnischen Motiven in fröhlichen Farben.

Kinder-Malgruppe: Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren, die gerne pinseln, schwämmen, rollen, malen, klecksen, basteln und tupfen sind herzlichst dazu eingeladen. Dieser „Klecks-Kunst-Kreis“ findet am Freitag, 23. Dezember und am Samstag, 24. Dezember jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr in der Caritas Kontaktstelle statt. Der Unkostenbeitrag beträgt jeweils 7.- Euro. Um Anmeldung in der Caritas-Kontaktstelle wird gebeten!

Kontaktstelle

Die Serviceleistungen der Sozialstation: Damit alte oder kranke Menschen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können, bieten wir ihnen einen professionellen ambulanten Pflegedienst. Die Mitarbeiter der Sozialstation übernehmen die Grund- und Behandlungspflege.

Die Erziehungsberatung: In den Erziehungsberatungsstellen finden Sie kompetente Fachleute aus Sozialpädagogik und Psychologie, die Ihnen weiterhelfen. Die Methoden sind vielfältig: Diagnostik, Beratung, Spieltherapien, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapien sowie Familiensitzungen in Einzel-, Paar- und Familiensitzungen, Gruppenarbeit mit Eltern und Kindern – sie alle haben das Ziel, den Schwierigkeiten auf den Grund zu gehen.

Die Soziale Beratung: Beziehungskonflikte, schwere Krankheit, Existenzprobleme, Arbeitslosigkeit oder Orientierungslosigkeit. Unterstützung in schwierigen Lebenslagen finden Familien, Paare und Alleinstehende in unserer Sozialen Beratung (Montag 15.00 Uhr – 17.00 Uhr).

Menü Service: Wir bringen täglich abwechslungsreiche und frische Kost in jeden Haushalt. Die Angebotspalette reicht von Vollkost, fleischloser Kost, mundgerechter Kost bis zu pürierten Menüs, Suppen und Desserts. Unser Angebot umfasst Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Öffnungszeiten:
Montag: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Daisenbergerstr. 4, 82487 Oberammergau, Tel.: (0 88 22) 9 43 76
Sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter!

doppelten Behältervolumen des vorhandenen Restmüllgefäßes Zustand, wird aufgehoben. Privathaushalte können künftig bei Bedarf auch größere bzw. zusätzliche Tonnen aufstellen lassen.

Achtung: Diese Regelung gilt ausschließlich für Privathaushalte. Gewerbebetriebe müssen Altpapier auch weiterhin über private Entsorgungsunternehmen entsorgen.



Abfallkalender 2. Halbjahr 2006

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Sa	1 Di Biomüll 1	1 Fr	1 So Erntedank	1 Mi Allerheiligen	1 Fr
2 So	2 Mi Biomüll 2	2 Sa	2 Mo Restmüll 2	2 Do Gelber Sack 2	2 Sa
3 Mo	3 Do	3 So	3 Di Tag der Deutschen Einheit	3 Fr	3 So 1. Advent
4 Di Biomüll 1	4 Fr	4 Mo Restmüll 2	4 Mi Restmüll 1 Gelber Sack 1	4 Sa	4 Mo
5 Mi Biomüll 2	5 Sa	5 Di Restmüll 1 Gelber Sack 1	5 Do Gelber Sack 2	5 So	5 Di Biomüll 1
6 Do	6 So	6 Mi Gelber Sack 2	6 Fr	6 Mo	6 Mi Biomüll 2
7 Fr	7 Mo Restmüll 2	7 Do	7 Sa	7 Di Biomüll 1	7 Do
8 Sa	8 Di Restmüll 1 Gelber Sack 1	8 Fr	8 So	8 Mi Biomüll 2	8 Fr
9 So	9 Mi Gelber Sack 2	9 Sa	9 Mo Problemüll	9 Do	9 Sa
10 Mo Restmüll 2 Problemüll	10 Do	10 So	10 Di Biomüll 1	10 Fr	10 So 2. Advent
11 Di Restmüll 1 Gelber Sack 1	11 Fr	11 Mo	11 Mi Biomüll 2	11 Sa	11 Mo Restmüll 2
12 Mi Gelber Sack 2	12 Sa	12 Di Biomüll 1	12 Do	12 So	12 Di Restmüll 1
13 Do	13 So	13 Mi Biomüll 2	13 Fr Anmeldeschluß Häckselaktion	13 Mo Restmüll 2	13 Mi Papiertonne 1
14 Fr	14 Mo Biomüll 1	14 Do	14 Sa	14 Di Restmüll 1	14 Do Papiertonne 2
15 Sa	15 Do Mariä Himmelfahrt	15 Fr	15 So Kirchweih	15 Mi Papiertonne 1	15 Fr
16 So	16 Mi Biomüll 2	16 Sa	16 Mo Restmüll 2	16 Do Papiertonne 2	16 Sa
17 Mo	17 Do	17 So	17 Di Restmüll 1	17 Fr	17 So 3. Advent
18 Di Biomüll 1	18 Fr	18 Mo Restmüll 2	18 Mi Papiertonne 1	18 Sa	18 Mo Biomüll 1
19 Mi Biomüll 2 Aktenvernichtung	19 Sa	19 Di Restmüll 1	19 Do Papiertonne 2	19 So Volkstrauertag	19 Di Biomüll 2
20 Do	20 So	20 Mi Papiertonne 1	20 Fr	20 Mo	20 Mi
21 Fr	21 Mo Restmüll 2	21 Do Papiertonne 2	21 Sa	21 Di Biomüll 1	21 Do
22 Sa	22 Di Restmüll 1	22 Fr	22 So	22 Mi Biomüll 2 Aktenvernichtung	22 Fr Restmüll 2
23 So	23 Mi Papiertonne 1	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa Restmüll 1
24 Mo Restmüll 2	24 Do Papiertonne 2	24 So	24 Di Biomüll 1	24 Fr	24 So Heiligabend
25 Di Restmüll 1	25 Fr	25 Mo	25 Mi Biomüll 2	25 Sa Altpapiersammlung	25 Mo 1. Weihnachtsfeiertag
26 Mi Papiertonne 1	26 Sa Altpapiersammlung	26 Di Biomüll 1	26 Do	26 So Totensonntag	26 Di 2. Weihnachtsfeiertag
27 Do Papiertonne 2	27 So	27 Mi Biomüll 2 Aktenvernichtung	27 Fr	27 Mo Restmüll 2	27 Mi Gelber Sack 1
28 Fr	28 Mo	28 Do	28 Sa Altpapiersammlung	28 Di Restmüll 1	28 Do Gelber Sack 2
29 Sa Altpapiersammlung	29 Di Biomüll 1	29 Fr	29 So	29 Mi Gelber Sack 1	29 Fr Gelber Sack 2
30 So	30 Mi Biomüll 2	30 Sa Altpapiersammlung	30 Mo Restmüll 2	30 Do	30 Sa Altpapiersammlung
31 Mo	31 Do		31 Di Restmüll 1 Gelber Sack 1		31 So Silvester

Grünpflanzaktion:

Strauchschnitt, Balkonbepflanzungen und Laub kann von Montag, 02.10. bis einschl. Mittwoch, 29.11.06 an der Müllumladestation kostenlos abgegeben werden

Problemüllsammlung:

10.07. und 09.10.2006, Parkplatz Eugen-Papst-Straße, 14.00 – 16.30 Uhr

Altpapier:

Am letzten Samstag im Monat werden weiterhin Papier und Altkleider aus Haushalten eingesammelt; Gewerbebetriebe müssen nach Auskunft der Fa. Bader aus organisatorischen Gründen ausgeschlossen bleiben!

Aktenvernichtung:

Die Fa. Wertstoff Bader holt vertrauliches Schriftgut gegen Gebühr direkt vor Ort ab, wenn dies zuvor telefonisch angemeldet wurde (Tel. 08821/95000).

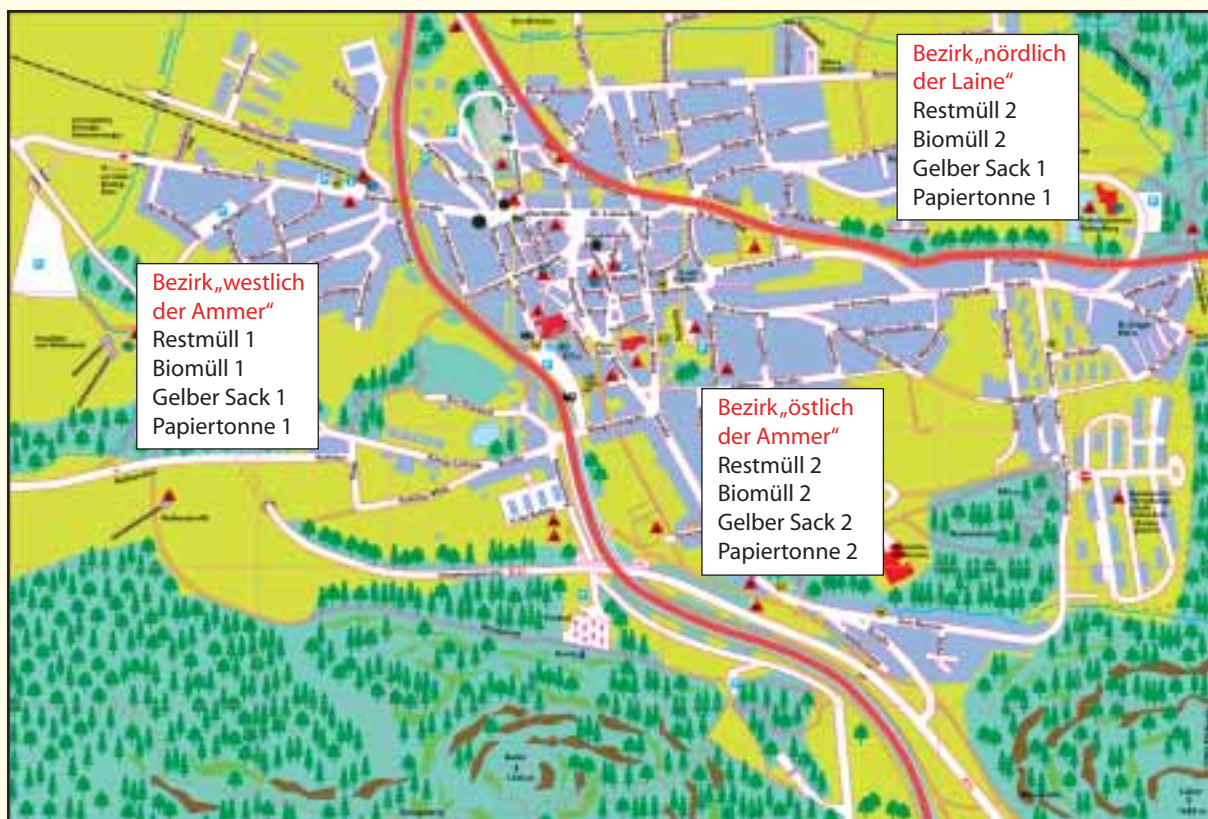
Öffnungszeiten Müllumladestation:

Montags von 16.00 – 19.00 Uhr
Dienstags von 09.00 – 13.00 Uhr
Mittwochs von 15.00 – 19.00 Uhr
Freitags von 14.00 – 19.00 Uhr
Samstags von 09.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten Sie:

Gemäß Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises GAP sind Abfallbehälter und Säcke am Abfuhrtag bis spätestens 06.00 Uhr an der nächsten befahrbaren, öffentlichen Straße bereitzustellen.

Achtung: Im Bezirk „nördlich der Laine“ wird der Gelbe Sack künftig im Rahmen der Tour 1, also im Regelfall dienstags abgefahren.



EV. KIRCHE

» Evangelische Kirchengemeinde im Dezember / Januar

GOTTESDIENSTE: Immer sonntags um 10 Uhr.

WEIHNACHTSZEIT

- **Heiliger Abend, 24.12.05, 15.00 Uhr: Festliche Kinderweihnacht.**
- **Heiliger Abend, 24.12.05, 16.30 Uhr: Weihnachtsfestgottesdienst** mit dem Posaunenchor
- **18.00 Uhr. Weihnachtsfestgottesdienst** mit den Geschwistern Pfaffenzerler (Harfe und Geige).
- **2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.05, 17.30 Uhr: Festlicher Weihnachtsabendgottesdienst** mit viel Musik und vielen schönen Liedern.
- **Sylvester, 31.12.05: 18.00 Uhr: Gottesdienst zum Jahreschluss** mit viel Musik von Orgel und Posaunenchor und vielen Liedern.
- **Neujahr, Sonntag, 1. Januar 06, 10.00 Uhr: Gottesdienst zum Jahresanfang.**
- **Heilige Drei Könige, Sonntag, 8. Januar: 10.00 Uhr: Gottesdienst zum Fest Epiphania.**

KONFIRMANDEN: Konfirmationsunterricht: Donnerstags, 19.00 Uhr, Gemeindefürsorgeamt.

ERWACHSENE:

- **Alleinerziehendentreff** in unregelmäßigen Abständen.
- **Treffen von Aussiedlern und Einheimischen** in unregelmäßigen Abständen

SENIOREN: Der nächste Seniorentreff ist am Mittwoch, den 14. Dezember; ab 15.00 Uhr; adventliche Lieder, heitere Geschichten und das Entstehen einer Weihnachtskrippe sind das Thema.

POSAUNENCHOR: Der Posaunenchor lädt zum Erlernen und Spielen von Posaune, Trompete und Tuba ein. Proben: Montagabends 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindefürsorgeamt. An den Adventssamstagen ist der Chor ab 17.00 Uhr auf dem Dorfplatz zu hören. Der Heilig-Abend-Gottesdienst um 16.30 Uhr wird vom Chor musikalisch gestaltet, an Sylvester gibt der Chor dem Altjahresabendgottesdienst um 18.00 Uhr in der Kreuzkirche ein musikalisch besonders festliches Gepräge.

GOSPELCHOR: Der Chor nimmt seine Proben wieder auf am Dienstag, dem 10. Januar um 20.00 Uhr im Evangelischen Gemeindefürsorgeamt. Proben sind alle 14 Tage, Tenöre und Bässe sind weiter sehr gefragt.

KINDERKIRCHE: Für Heilig Abend studiert das Team der Kinderkirche ein Weihnachtsspiel ein, das um 15.00 Uhr in der Kreuzkirche den Mittelpunkt der Kinderweihnacht 2005 bildet. Alle Eltern mit ihren Kindern sind zu diesem Gottesdienst sowie zur Mitwirkung in der Kinderkirche eingeladen.

KRABELGRUPPEN: Mutter-Kindgruppen zur gegenseitigen Betreuung der Kinder und zum Austausch von Fragen und Anliegen treffen sich derzeit am Mittwoch und am Donnerstag.

PFARRBÜRO:

Dienstag- und Donnerstagnachmittag

AKTUELLES:

www.oberammergau-evangelisch.de/aktuell

Ammergau Haus

Weihnachtsfeier für Senioren

» Karitative Organisationen und die Gemeinde organisieren einen Weihnachtsabend für Senioren

Am 21.12.05 findet um 14.30 Uhr wieder die alljährliche große Weihnachtsfeier für Senioren im Ammergau Haus statt, zu dem die Gemeinde Oberammergau alle MitbürgerInnen, die älter als 70 Jahre sind, schriftlich eingeladen hat. Veranstaltet wird

der weihnachtliche Nachmittag vom Roten Kreuz, dem Frauenbund und der gemeindlichen Frauenarbeit, die Schirmherrschaft hat wie immer die Frau des Bürgermeisters, Lucia Zigon inne. Während die karitativen Organisationen die Veranstaltung über Gelder finanzieren, die zum Einen vom Frühjahrsflohmarkt und zum Anderen aus teilweisen Rückflüssen des Standerlöses des Christkindmarktes stammen, übernimmt die Gemeinde die Organisation, die Saalmiete und die Getränke. Auf keinen Fall vergessen werden dürfen auch die, so Lucia Zigon, „vielen engagierten Frauen, ohne deren Mithilfe diese Weihnachtsfeier nicht möglich wäre.“ .sk



(v. l.) Gerda Schärfl (Rotes Kreuz), Lucia Zigon (Schirmherrin der Altenhilfe), Elisabeth Gerum (1. Ansprechpartnerin Frauenbund), Christa Kneifel (2. Ansprechpartnerin Frauenbund) Foto: Karpf

SENIOREN SPALTE

» Termine

SPIELENACHMITTAG für alle in der zweiten Lebenshälfte. Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. Eine Veranstaltung der Frauenliste.

Sonntag, 18.12.05, 15.00 Uhr, Speisezimmer: ADVENTFEIER
Bei Kerzenlicht servieren wir Ihnen Plätzchen und Punsch. Die Feier wird musikalisch umrahmt von der Graswanger Stubenmusik und Erzählungen von Irene Schwarz.

Freitag, 23.12.05, 15.00 Uhr, Speisezimmer: WEIHNACHTSFEIER
In festlicher Atmosphäre führen Kinder aus Saulgrub ein Krippenspiel auf, einstudiert von Rita Sailer und begleitet von Barbara Freisl auf der Harfe. Im Anschluß servieren wir Stollen und Kaffee.

Alle Veranstaltungen im RKS Seniorenwohnsitz, St. Lukas Straße 15, Oberammergau



VHS

» Die vhs Oberammergau wünscht

allen Kursteilnehmern, Kursleitern, Kooperationspartner und Allen, die unsere Bildungsarbeit vor Ort so prima unterstützt haben, ruhige und besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in ein friedliches, glückliches und gesundes Jahr 2006.

Das neue gemeinsame Programmheft von vhs Garmisch-Partenkirchen und vhs Murnau liegt ab 18. Januar bei allen öffentlichen Stellen im Landkreis aus und alle Oberammergauer Bürger erhalten es direkt in ihrem Briefkasten.

Mit einem Besuch bei Freunden startet die vhs ins Neue Jahr – **Eine Führung durch die NATO-Schule mit Major Sjon Selles** steht am **Mittwoch, 25. Januar, 15.30 bis 17.30 Uhr** auf dem Programm. Eine Anmeldung dazu ist frühzeitig bis maximal 16. Januar 2006 erforderlich.

Weitere Informationen und Anmeldung dazu bei der vhs-Anmeldestelle im Verkehrsbüro, Eugen-Papst-Str. 9a, Tel. (0 88 22) 92 31 23.

PFARRGEMEINDE ST. PETER UND PAUL

» Termine

Sa, 17.12.05, 17.00 Uhr – Kath. Pfarrsaal: Kleinkindergottesdienst.

Do, 22.12.05, 19.00 Uhr – Kath. Pfarrsaal: Besinnliche Andacht für Jugendliche und junge Erwachsene mit anschl. Film

Sa, 24.12.05, 17.00 Uhr – Pfarrkirche: Kindermette mit Krippenspiel

Dienstag, 27. Dezember 2005, 20.15 Uhr – Pfarrkirche: Weihnachtliches Chorkonzert mit dem Ammergauer Motettenchor, Jugendchor Oberammergau, Kammerchor Oberammergau, Oberammergauer Instrumentalisten. Leitung: Markus Zwink

So, 01.01.06, 20.00 Uhr – Pfarrkirche: Festliche Orgel- und Bläsermusik mit guten Worten zum Jahreswechsel. Ausführende: Beate Wehrsdorf und Peter Schilcher, Orgel – Dagmar Baumgärtner, Trompete – Michael Bocklet, Posaune – Oberammergauer Posaunenquartett (Manfred Klieber, Sebastian Klieber, Dieter Conrady, Michael Bocklet).

Do, 05.01.06, 19.00 Uhr – Pfarrkirche: Einzug der Hl. Drei Könige. Dreikönigsspiel und Dreikönigsandacht mit Weihe von Wasser, Salz, Weihrauch und Kreide

Fr., 06.01.06 Hl. Drei Könige: Die Ministranten, Ministrantinnen und Singmädchen der Pfarrei werden am Nachmittag den Bewohnern unseres Dorfes Glückwünsche zum Neuen Jahr bringen. Als Dankeschön erbitten sie eine Geldspende. Dieses Geld geht zur Hälfte an unsere Missionare in Brasilien, zur anderen Hälfte wird die Sternsingeraktion der Erzdiözese unterstützt. Wer den Besuch der Sternsinger verbindlich wünscht, der möge sich bitte in der Woche davor im Katholischen Pfarramt unter der Telefon-Nr. 9 22 90 anmelden.

Pfarrgemeinderats-Wahl im März 2006: Am 12. März 2006 wird der PGR neu gewählt. In der letzten Sitzung des PGR wurde der Wahlausschuss gebildet. Ihm gehören an: H. Girschek, Pfr. Lederer, H. Streibl, H. Eitzenberger und aus der Kirchenverwaltung H. Hohenleitner und H. Rutz. In vielen Diözesen wurden in der letzten Zeit Änderungen der Satzungen der Pfarrgemeinderäte vorgenommen (allerdings nicht in jeder Diözese in derselben Weise). In unserem Bistum gibt es folgende Änderungen:

- Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Pfarrgemeinde, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.
- Die Zahl der zu wählenden Mitglieder wurde um 30% gesenkt. Die genaue Größe innerhalb vorgegebener Grenzen stellt der amtierende PGR fest. Bei uns werden sieben Mitglieder gewählt und dann von diesen noch drei weitere Mitglieder hinzuberufen.

Um die Advents- und Weihnachtszeit nicht über Gebühr zu füllen, werden wir in unserer Pfarrei im neuen Jahr mit den Wahlvorbereitungen beginnen. M. Girschek, Pfr. Lederer

» Katholischer Frauenbund

Sonntag, 18. Dezember 2005, 14.30 Uhr im Pfarrsaal: Adventfeier. Wir laden ganz herzlich ein zu diesem besinnlichen vorweihnachtlichen Nachmittag mit dem Theaterspiel von der Frauenbund-Theatergruppe: „**Wer hilft Gott, in unsere Welt zu kommen?**“. Für das leibliche Wohl gibt's wieder Kaffee/Kuchen und Glühwein, etc. Wir freuen uns, wenn viele Frauen, auch Nichtmitglieder, wieder dabei sind und heißen alle herzlich willkommen.

Donnerstag, 12. Januar 2006, 19 Uhr in der Pfarrkirche: Gemeinsame Abendmesse. Wir laden alle ein und bitten um guten Besuch.

Tägliches Angebot:

Hausgemachter Kuchen und ein Cappuccino

3,- Euro



wieder unter der Leitung von Petra und Thomas Feldmann

Pizza, Pasta, Suppen und hausgemachte Strudel

Alles auch zum Mitnehmen

Dorfstraße 17a | 82487 Oberammergau | Tel 08822.9359995

Gemeinde Oberammergau

» Ladenöffnungszeiten 2006

für Verkaufsstellen, die folgende Artikel im Verhältnis zu Ihrem Gesamtumsatz im erheblichen Umfang anbieten: frische Früchte, alkoholfreie Getränke, Milch und Milcherzeugnisse im Sinne des § 4 Abs. 2 des Milch- und Fettgesetzes, Süßwaren, Tabakwaren, Blumen, Zeitungen und Waren, soweit sie für Oberammergau kennzeichnend sind.

Gemäß der §§ 3,10 des Gesetzes über den Ladenschluß in Verbindung mit der Verordnung der Gemeinde Oberammergau (wirksam seit dem 01. September 2004) ergeben sich für die oben genannten Geschäfte im Jahr 2006 für nachfolgend aufgeführte Sonn- und Feiertage (vorbehaltlich einer gesetzlichen Änderung) folgende zusätzliche Ladenöffnungszeiten:

Öffnungszeiten: 10.30 – 18.30 Uhr

Januar: 01.
Februar: 26.
April: 09., 16., 17.
Mai: 01., 07., 14., 16., 21., 25., 28.
Juni: 04., 05., 11., 15., 18., 25.
Juli: 02., 09., 16., 23., 30.
August: 06., 13., 15., 20., 27.
September: 03., 10., 17., 24.
Oktober: 01., 03., 08., 15., 22., 29.
Dezember: 03., 26., 31.

Gem. der Verordnung der Gemeinde Oberammergau über die Bestimmung weiterer Verkaufssonntage nach § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluß, wirksam seit dem 01. September 2004, werden folgende drei verkaufsoffene Sonn- und Feiertage für **alle Handelszweige** bestimmt (ebenfalls vorbehaltlich einer neuen Gesetzesänderung): Der 4. Sonntag fällt im Jahr 2006 raus, weil der 1. Advent nicht im November stattfindet.

Öffnungszeiten: 11.00 bis 16.00 Uhr

Mai: 25. (Christi Himmelfahrt)
August: 15. (Mariä Himmelfahrt)
Oktober: 03. (Tag der Dt. Einheit)

Weitere Öffnungen an Sonn- und Feiertagen (gem. Verordnung über den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen vom 21.12.1957 (BGBl. I S. 1881), geändert durch Gesetz vom 30.07.1996 (BGBl. IS.1186))

Öffnungen an Sonn- und Feiertagen
§ 1 (1) Abweichend von der Vorschrift des § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über den Ladenschluß dürfen an Sonn- und Feiertagen geöffnet sein für die Abgabe

1. von frischer Milch: Verkaufsstellen für die Dauer von 2 Stunden

2. von Bäcker- oder Konditorwaren: Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- oder Konditorwaren herstellen, für die Dauer von 3 Stunden

3. von Blumen: Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfange Blumen feilgehalten werden, für die Dauer von zwei Stunden, jedoch am 1. November (Allerheiligen), am Volkstrauertag, am Buß- und Bettag, am Totensonntag und am 1. Adventssonntag für die Dauer von sechs Stunden

4. von Zeitungen: Verkaufsstellen für Zeitungen für die Dauer von fünf Stunden.

(2) Abs. 1 Nr. 1 bis 3 gilt nicht für die Abgabe am 2. Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertag.

(3) Die Vorschriften der §§ 5, 10, 11, 13 bis 15 des Gesetzes über den Ladenschluß bleiben unberührt.

Oberammergau, den 01.12.2005
Weichert

Vermietung gemeindlicher Immobilien

Großzügige 5-Zimmer-Wohnung.

Im gemeindlichen Anwesen Dorfstr. 9, 1. Obergeschoss ist ab 1. Dezember 2005 eine großzügige 5-Zimmerwohnung, ca. 113 m² Wohnfläche, Küche, 2x Bad/Dusche/WC, Flur, und Speicherraum, Zentralheizung, Kfz-Stellplatz und Hütte im Hof zu vermieten. Die Miete beträgt derzeit 603,20 Euro zuzüglich 130,- Euro Nebenkosten-Vorauszahlung.

Gewerbliche Räume – Laden Schnitzlergasse 9.

Die Gemeinde wird nach Freiwerden Geschäftsräume im Haus Schnitzlergasse 9, bestehend aus Laden, Lager Garage und WC voraussichtlich ab 1. Januar 2006 neu vermieten. Eine Nutzung der Geschäftsräume auch als Büro oder Praxis ist ebenfalls denkbar. Die Gesamtnutzfläche beträgt ca. 133 qm, die Miete 750,- Euro monatlich zuzüglich Nebenkosten.

Bewerbungen sind baldmöglichst an die Gemeinde zu richten.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Speer, im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 10, Telefon 08822/32230 zur Verfügung. Die Wohnung kann nach Absprache besichtigt werden.

» Sportlerehrung 2005

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Vorschläge für die gemeindliche Sportlerehrung bis spätestens 15. Januar 2006 schriftlich einzureichen sind.

Auf Grund der bestehenden Ehrenordnung werden folgende Leistungen gewürdigt:

a) Mit einer Sportlerplakette:

Erwachsene
Olympische Spiele: Plätze 1 – 5
Welt- und Europameisterschaften: Plätze 1 – 5
Deutsche Meisterschaften: Plätze 1 – 3

b) Mit einer Sportlermedaille:

Erwachsene
Olympische Spiele: Plätze 6 – 10
Welt- und Europameisterschaften: Plätze 6 – 10
Deutsche Meisterschaften: Plätze 4 – 10
Bay. Meisterschaften: Plätze 1 – 5
Oberbayerische Meisterschaften: Plätze 1 – 3

Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr

Deutsche Meisterschaften: Plätze 1 – 10
Bayer. Meisterschaften: Plätze 1 – 5
Oberbayerische Meisterschaften: Plätze 1 – 3
Schulentscheide auf Landes- und Bundesebene: 1. Plätze

Ski- und Radsport

Schneebär

Der Förderverein Ski- und Radsport e.V. organisiert am 31.12.05 ab 10.00 Uhr am Max-Streibl-Platz in Oberammergau eine Schneebär mit Livemusik. Der Erlös aus dem Verkauf heißer Getränke und Brotzeiten kommt dem Verein zugute. .red

Besuchen Sie

Käthe Wohlfahrt

2 x in Oberammergau

Ganzjährig geöffnet

Christkindlmarkt · Dorfstraße 25

Entdecken Sie individuelle Geschenk- und Dekorationsideen aus der „Rothenburger Weihnachtswerkstatt“ zu jeder Jahreszeit.

Besuchen Sie auch unser Fachgeschäft in der Dorfstraße 6.

Käthe Wohlfahrt
Rothenburg ob der Tauber

Tel: Oberammergau: 08822-1221
Tel: Garmisch-Partenkirchen: 08821-79448
www.wohlfahrt.com · e mail: info@wohlfahrt.com

www.paradiesisch

- erstklassiges italienisches Eis
- echten ital. Espresso, Cappuccino und Kaffee
- ital. Bruschetta und Toast
- hausgemachtes Tiramisu

Eiscafe
Paradiso
Ludwig-Thoma-Str. 2
82487 Oberammergau • Tel. (088 22) 62 79

Rheumazentrum

Zum Wohle
des Patienten

» Das Rheumazentrum schließt Zertifizierungsverfahren nach KTQ erfolgreich ab

Nach über einjähriger Vorbereitungszeit kann das Rheumazentrum Oberammergau eine erfolgreiche KTQ-Zertifizierung vermelden. Laut Ilse Göhmann, Direktorin des Hauses, ist es der „stringenten Projektleitung“ von Dr. med. Diethard Kaufmann und Heike Endres, Pflegedienstleiterin, sowie dem hohen Engagement vieler Mitarbeiter/-innen zu verdanken, dass die umfassende Arbeit innerhalb von 15 Monaten bewerkstelligt werden konnte.

KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) ist ein krankenhausspezifisches Instrument zur Darstellung der Leistungsfähigkeit und des Qualitätsmanagements im Krankenhaus. Das KTQ-Verfahren unterzieht das interne Qualitätsmanagement von Krankenhäusern einer detaillierten Kontrolle und legt dabei medizinische, pflegerische und verwaltungstechnische Abläufe offen. In der Folge können Behandlungsprozesse im Sinne der Patientenorientierung effizienter gestaltet werden. Das Rheumazentrum Oberammergau musste dazu eine umfangreiche Selbstbewertung durchführen, Prozesse hinterfragen und seine Arbeit „selbst“ beurteilen.

Um die KTQ-Zertifizierung erfolgreich zu bestehen, wird der Umgang mit den Patienten genauso überprüft wie die Themen Arbeitsorganisation, stetige Weiterbildung, Sicherheitsvorkehrungen bei Notfällen und das Management.

Die Kategorien decken folgende Bereiche ab: Patientenorientierung, Mitarbeiterorientierung, Sicherheit im Krankenhaus, Informationswesen, Krankenhausführung und Qualitätsmanagement.

Krippenmuseum
Mindelheim

St. Lukas Preis

» Mindelheimer Preis für Herbert Haseidl

Alle 2 Jahre wird der, mit 4350 Euro dotierte „St. Lukas Preis“ des Krippenmuseums Mindelheim in den Kategorien Künstler, Laien, Behinderte und Schüler vergeben. 70 Teilnehmer aus dem In- und Ausland hatten diesmal über 83 Arbeiten eingereicht.

In der Gruppe der Künstler wurde der Oberammergauer Herbert Haseidl für seine „virtuos gestaltete, exquisite und technisch meisterhafte“ Kastenrippe ausgezeichnet. Haseidl nahm den Preis im Beisein von Oberammergaus Erstem Bürgermeister Rolf Zigon von dessen Mindelheimer Amtskollegen Dr. Winter entgegen.

Alle Arbeiten sind bis 5. Februar täglich (außer Montag) von 10.00 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr im Mindelheimer Krippenmuseum zu besichtigen.

Natur und Kultur

Biber, schon wieder

» Der Biber im Ammertal

Im Sommer haben wir an dieser Stelle schon einmal über den Biber berichtet. Wir meinten, der „Kraxenträger-Biber“, der Pionier vom Jahr 1998, sei verschwunden, aber wir würden wohl mit weiteren Zuwanderern rechnen müssen.

Kaum waren die Zeilen im Mai geschrieben, konnte der Alte gefilmt werden – zusammen mit einem jüngeren Kumpan! Wer nun von den beiden a Manderl und wer a Weiberl ist, lässt sich nicht feststellen – übrigens, ein Kuriosum unter Säugetieren, nicht einmal dann, wenn einer tot auf dem Seziertisch liegt. Inzwischen haben sich auch die angesagten Zuwanderer eingefunden. Zwischen Ober- und Unterammergau lässt sich das Tun und Treiben der emsigen Nager beiderseits der Ammer jederzeit besichtigen. Aber wie das so ist: Den einen freut's, dem anderen stinkt er. So am Reichen im Juni. Hatte sich da doch einer in einem kleinen Fischweiher häuslich niedergelassen. Als Tagesversteck hatte er sich eine Höhle in den Damm gebohrt.

Man ist am Reichen der Natur sehr zugetan. Aber es ließ sich leicht ausmalen, was passiert, wenn der Damm nachgibt. Hier stand zu viel auf dem Spiel. Also wurde die Behörde gebeten, für Abhilfe zu sorgen. Das war im Juni. Auf einen Bescheid wartet man am Reichen heute noch.



Der Pionier vom Kraxenträger-Parkplatz – gefilmt von Knut Hagenauer, für die Oberammergauer Zeitung druckfähig gemacht von Bernd Nafe

Inzwischen hat sich's der Biber anders überlegt und ist umgezogen zum ehemaligen G'lumphaufen. Dort hat er einen Wassergraben aufgestaut. In dem kleinen Weiher, der sich nun gebildet hat, kann er jetzt so richtig hin und her paddeln. Weidenbüsche zum Abnagen gibt es in Fülle. Ein Biberparadies, freilich muss man ein bisschen Hand – pardon, Zahn anlegen. Und fleißig ist er, das muss man ihm lassen. Den Graben hat er gleich doppelt gestaut. Und dann hat er den Damm auch noch in die Wiese hinein verlängert, um sich eine möglichst große Wasserfläche zu schaffen.

Reibungslos geht's freilich auch am G'lumphaufen nicht. Denn der Staat hat Zuschüsse bereitgestellt für Landwirte, die die heutzutage nutzlosen Streuwiesen mähen und das Mähgut abtransportieren. Aber wie mäht man eine Streuwiese, die unter Wasser steht? Wenn da der Naturschutzbehörde in Garmisch nichts einfällt, kriegt der Bauer keinen Zuschuss, sondern schaut in die Röhre.

GEMEINDEBÜCHEREI



Bücher für Jung und Alt

Romane * Sachbücher
Kinderbücher * Zeitschriften
Hörbücher * Internetarbeitsplatz

Aus unserer Bestsellerliste

Andreas Eschbach: Nobelpreis
Daniel Kehlmann: Die Vermessung der Welt

Donna Leon: Über Venedig, Musik, Menschen und Bücher

Sándor Márai: Die Fremde

Irène Némirovsky: Suite française

Sybille Englert: Der Rechtsratgeber für Jugendliche – Rechte, Pflichten, Adressen und Tipps

M. Meuth, B. Neuner-Duttenhöfer: Österreich: Küche, Land und Leute

Azar Nafisi: Lolita lesen in Teheran

Stiftung Warentest: Die Andere Medizin – Alternative Heilmethoden für Sie bewertet

Unsere Empfehlung für diesen Monat: Deutscher Buchpreis 2005 – Roman des Jahres – Arno Geiger:

Es geht uns gut. Ein großartiger Familien- und Geschichtsroman voller Einfühlungsstärke, Sprachkraft und Intelligenz

Die Bücherei ist vom 24.12.2005 bis 08.01.2006 geschlossen

BÜCHEREI
OBERAMMERGAU

Schulweg 6,
Telefon: (0 88 22) 9 22 66 52

Mo 17.00 – 20.00

Mi 15.00 – 18.00

Fr 17.00 – 20.00



Die Mitarbeiterinnen des Ambulanten Pflegedienstes „Ammertal“ der RKS-Sozialservice-Gesellschaft des BRK

- Frau Ulla Friedmann
- Frau Petra Pernetta
- Frau Sina Wunderlich
- Frau Ingeborg Fromm

wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Oberammergau fröhliche Weihnachten und viele Lichtblicke im kommenden Jahr.

Kindergärten

Die neuen Elternbeiräte stellen sich vor



Kindergarten Kunterbunt: (v. l.) Anette Wagner, Heike Seyfahrt, Elena Maltsev, Ulrike Bubenser-Schmitz, Ellen Diederich (1. Vorsitzende)



Kindergarten Regenbogen: (v. l.) Jaqueline Schöttke, Markus Ostler, Sabine Koller (1. Vorsitzende), Irene Reiter

Mobilfunk

Oberammergauer Appell

Als Ärztinnen und Ärzte halten wir den weiteren Ausbau des Mobilfunknetzes für bedenklich und appellieren an Politiker, Wissenschaftler und Verantwortliche des Gesundheitswesens, dem Schutz von Leben und Gesundheit von uns allen wieder den gebührenden grundgesetzlich garantierten Wert einzuräumen und sofort zu handeln.

Wir fordern nachdrücklich:

- Kein weiterer Ausbau der Mobilfunktechnologie, denn es handelt sich um unfreiwillig eingegangene Risiken mit wahrscheinlich dauerhaften Belastungen.
- Massive Reduzierung der Grenzwerte, Sendeleistungen und Funkbelastungen.
- Neutrale (industriunabhängige) Information der Ärzte über den Stand der Forschung.
- Erhebung des Gesundheitszustandes der Anwohner von Mobilfunkstandorten
- Aufklärung der Bevölkerung und speziell der Handynutzer über die Gesundheitsrisiken elektromagnetischer Felder.

- Förderung des bewussten Umgangs mit Mobilfunk, Nutzungseinschränkung für Kinder und Jugendliche.
- Überarbeitung des DECT- Standards für Schnurlos-Telefone mit dem Ziel, die Strahlungsintensität zu reduzieren und auf die tatsächliche Nutzungszeit zu begrenzen sowie die biologisch kritische Pulsung zu vermeiden.

Datum	Unterzeichner	Fachrichtung
09.11.2005	Barbara Seuß	Allgemeinmedizin
09.11.2005	Gerd Seuß	Allgemeinmedizin
09.11.2005	Dr. Gertrud Höldrich	Allgemeinärztin
09.11.2005	Dr. Barbara Bachert	Prakt. Ärztin, Homöopathie
10.11.2005	Dr. Wolfgang Laubert	Orthopädie
10.11.2005	Markus Bühner	Allgemeinmedizin
10.11.2005	Dr. Frank Schneider	Prakt. Arzt, Innere Medizin
10.11.2005	Peter Lochner	Kinder- und Jugendarzt
10.11.2005	Dr. Steffen Zopf	Zahnarzt
10.11.2005	Dr. Siegfried Biermeier	Zahnarzt
10.11.2005	Josef Köpf	Veterinärmedizin
10.11.2005	Dr. Markus Gerold	Veterinärmedizin
10.11.2005	Christian Schmidt	Allgemeinmedizin
10.11.2005	Dr. Birgit Wasmund-Law	Zahnärztin
10.11.2005	Dr. Raimund Fussy	Zahnarzt
10.11.2005	Dr. Christoph Tyrock	Zahnarzt

V.i.S.d.P. Gerd Seuß, Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren – Akupunktur, Othmar-Weis-Straße 5, 82487 Oberammergau, Telefon: 4244

Humanitäre Hilfe

König David und das Prana Projekt

» Eine Spende aus der König-David Premiere für das Prana Hilfsprojekt

Nach der Tsunamikatastrophe im Jahr 2004 war es für die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte von Oberammergau eine Selbstverständlichkeit, den Betroffenen zu helfen. Es wurde beschlossen, das Prana-Projekt, eine Hilfsinitiative des Münchner Ethnologehepaares Prof. Dr. Matthias Samuel Laubscher und Dr. Hilde Link, die seit vielen Jahren Indien beruflich bereisen, dort teilweise über mehrere Monate im Jahr wohnen und mit den Menschen in einer Region nahe Pondicherry, die von der Welle fast gänzlich zerstört wurde, sehr verbunden sind, finanziell zu unterstützen. Jetzt konnte Oberammergaus Bürgermeister Rolf Zigon eine Spende in Höhe von 10.000,- Euro aus den Erlösen der König-David Premiere an Laubscher und Link übergeben.

Aktuelle und detaillierte Informationen über das Hilfsprojekt liefert die Fernsehserie MONA LISA, die im ZDF am 18.12.05 um 18.00 Uhr ausgestrahlt wird.

www.linkhilfe.de



(v. l.) Rolf Zigon (1. Bürgermeister von Oberammergau), Dr. Hilde Link (Lehrbeauftragte der LMU München und Honorarprofessorin der Pondicherry University/Indien), Valli Link, Prof. Dr. Matthias Samuel Laubscher (Lehrstuhlinhaber für Ethnologie an der LMU München), Josef Köpf (2. Bürgermeister von Oberammergau), Markus Zwink (musikalischer Leiter der Gemeinde Oberammergau) Foto: Karpf



NEU

Lieferservice für mexikanische Spezialitäten und Cocktails

Die gesamte Speise- und Getränkekarte erhalten Sie im Internet unter www.elpuente-oberammergau.de

Wir liefern täglich von 18.00 bis 22.30 Uhr

frei Haus innerhalb von Oberammergau,

nach Ettal, Graswang, Unterammergau,

Altenau, Saulgrub und Bad Kohlgrub.

El Puente
Daisenbergerstraße 3
82487 Oberammergau

Phone 0 88 22 - 94 55 55

» Fortsetzung von Seite 1

Passion 2010

Im Rahmen der Sitzung präsentierte Christian Stückl auch die Leitlinien seiner Arbeit für 2010. Basis soll weiterhin die Daisenberger / Dedler Version sein, man wolle aber „die Möglichkeit für freies Arbeiten am Text“. Diese werde aber wieder, nach bewährtem Modus, unter der „Schirmherrschaft“ der beiden Kirchen geschehen, die dazu einen gemeinsamen theologischen Berater stellen. Auch im Ablauf kann sich der Spielleiter Überarbeitungen vorstellen, so zum Beispiel bei den Pilatusszenen: „da kann man straffen“. Beim Bühnenbild müsse ebenfalls „wieder nachgedacht werden“, eventuell „ließe sich etwas Farbigkeit herausnehmen“, vor allem im Hinblick auf die Überlegungen, die

Spielzeit mehr in die Abendstunden zu verlegen: „die Bühne wirkt unter Kunstlicht anders“.

Für ein detailliertes Konzept ist es nach Stückls Worten zu früh, ein solches wird bis Ende 2007 vorgelegt. Hinsichtlich des Budgetrahmens gab er zu bedenken, dass sowohl für ihn, Stückl, in seiner Position im Münchner Volkstheaters, als auch für Stefan Hageneier, Ausstattungsleiter des Residenztheaters, die Arbeit mit festgelegten finanziellen Rahmen zum beruflichen Alltag gehöre und dass man zuletzt erst wieder mit einer Budgetunterschreitung bei der König-David Aufführung Kostenbewusstsein beweisen habe. .sk



(v. l.) Michael Bocklet, Markus Zwink, Stefan Hageneier, Josef Köpf (2. Bürgermeister von Oberammergau), Christian Stückl (stehend) Foto: Karpf



„Wärme aus Holz“

schön – komfortabel – wirtschaftlich

Lassen auch Sie sich vom Flambild begeistern. Mit dem neuen Pelletofen Bellina verfügen Sie in Ihrem Zuhause über eine zusätzlich schöne und leicht bedienbare Wärmequelle. Mit Holzpellets als regional zukunftsfähigem Brennstoff setzen Sie auf eine dauerhaft sichere, umweltfreundliche und wirtschaftliche Energiegewinnung. Gerne zeigen wir Ihnen den Pelletofen in Betrieb. Vereinbaren Sie einfach einen unverbindlichen Termin.



HUBER
Haustechnik

WÄRME WASSER LUFT ENERGIE SERVICES

Oberammergau fon: 0 88 22 - 9 22 75-0 info@huber-haustechnik.de
Murnau fon: 0 88 41 - 4 88 05-0 www.huber-haustechnik.de

Anzeige

Metabolic-Balance: Abnehmen leicht gemacht Ganzheitliche Stoffwechselregulation nach wissenschaftlichen Kriterien

Der sog. „Altersdiabetes“ oder Diabetes Typ 2 mit all seinen Folgeerkrankungen ist jetzt behandelbar. Durch eine gezielte, individuelle Ernährungsumstellung kann diese Erkrankung vollständig geheilt werden. **Ebenso deren Begleiterscheinung wie Bluthochdruck, hohes Cholesterin, Schlaflosigkeit, Kopfschmerz und rheumatische Erkrankungen.** Bei korrekter Handhabung dieses Ernährungsplanes nehmen die Betroffenen auch unweigerlich ab. So ist es nicht verwunderlich, dass sich dieses Ernährungsmodell verselbstständigt hat und zu einem der effektivsten, gefahrlosesten und gesündesten Abnehmprogramme entwickelt hat, die zur Zeit auf dem freien Markt angeboten werden. Wie das genau vor sich geht, wie der Stoffwechsel funktioniert und wie man diesen „handhabt“, erfahren Sie im Vortrag, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Vortrag: Donnerstag, 12. Januar 06
Ort: Pfarrsaal Oberammergau
Zeit: 20:00 Uhr
Referent: Heilpraktiker Josef Sachsalber, Steingaden
Info: www.metabolic-balance.de

Jahreswechsel

Neujahrsfeuerwerk

» Musik und Feuerwerk

Am 1. Januar 2006 startet um 17.00 Uhr vom Dorfplatz ein Fackel- und Musikzug zum Festplatz (Ausgabe der Fackeln am Dorfplatz ab 16.30 Uhr). Dort wird nach einem Standkonzert und den Neujahrsgrüßen von Bürgermeister Rolf Zigon gegen 18.30 Uhr ein großes Brillantfeuerwerk gezündet. Für das leibliche Wohl sorgen Glühwein- und Essenstandl.

Oberammergau Tourismus bittet die Gewerbetreibenden und Vermieter, sich auch 2006 in der gewohnt großzügigen Art und Weise an den Kosten für das beliebte Feuerwerk zu beteiligen. .sk

Schnitzschule Oberammergau

Ausstellung der Schnitzschulen

» 4 Berufsfachschulen präsentieren ihre Arbeiten in München

Die staatliche Berufsfachschule für Holzbildhauer aus Oberammergau zeigt zusammen mit den Schnitzschulen aus Berchtesgaden, Garmisch-Partenkirchen und München in der Landeshauptstadt Skulpturen und Plastiken. Die Ausstellung auf 5 Stockwerken in der Regierung von Oberbayern in der Maximilianstr. 39 ist bis 5. Januar von Montag bis Freitag jeweils von 7.00 – 19.00 Uhr zu besichtigen. .red



VR-Bank Volks- und Raiffeisenbank im Landkreis Garmisch-Partenkirchen eG

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen in diesem Jahr und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Erfolg im Neuen Jahr!

Ihre VR Bank, Oberammergau

Allianz RVD Ammertal

Zuhause in besten Händen

Seniorenwohnen BRK

Die Mitarbeiterinnen der RKS-Sozialservice-Gesellschaft der BRK Seniorenwohnen „Ammertal“ bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben und alles Gute für das Neue Jahr.



AMMERGAUER ALPEN

» Fachbeirat Regionalvermarktung
„Eine Marke zahlt auf die andere ein“

Dass die Idee der Ammergauer Alpen vor 6 Jahren gerade auch von Landwirten, Gastronomen und Einzelhändlern mitgetragen wurde, ist bekannt und ist in diesem Jahr durch die Eröffnung der Schaukäserei wieder stärker in das Bewusstsein gerückt worden. Damit die Entwicklung der touristischen Marke Ammergauer Alpen und die Regionalvermarktung Ammergauer Alpen nicht parallel nebeneinander herlaufen, sondern sich gegenseitig unterstützen und in der Werbung buchstäblich „aufeinander einzahlen“, hat sich der Fachbeirat Regionalvermarktung konstituiert.

Auf Vorschlag der Bürgermeister der sechs Ammertalgemeinden sind folgende Mitglieder benannt worden: für Landwirtschaft Anton Speer aus Unterammergau, für Metzgereiprodukte Christian Gerold aus Oberammergau, für Backwaren Ulrich Komm aus Ettal, für Milchprodukte Klement Fend aus Oberammergau, für die Gastronomie Anton Kargl aus Saulgrub, für Beherbergungsbetriebe Simone Echlter aus Bad Bayersoien (mittlere Betriebsgröße), Christine Unruh aus Oberammergau (Pensionen und Privatvermieter) und Stefan Lauter aus Bad Kohlgrub (Hotellerie), sowie der Vorsitzende des touristischen Fachbeirats Michael Dyckerhoff (Tourismusdirektor Oberammergau) und Jörg Christophler, Geschäftsführer der Ammergauer Alpen GmbH. Einstimmig als Vorsitzende wurden Anton Speer (zugleich Sprecher des Vereinigung) und Christian Gerold gewählt.

Aufgabe des Fachbeirats Regionalvermarktung wird es sein, verbindliche Kriterien und Richtlinien für regionale Produkte festzulegen und mit einem Markenzeichen auszuzeichnen. Mit der Lizenzierung wird dann die Ammergauer Alpen GmbH beauftragt werden. In den Mittelpunkt ihrer Arbeit wollen die Mitglieder die Steigerung des gegenseitigen Nutzens von regionalen Produzenten und Vermietern stellen sowie das Ziel, über das Angebot regionaler Produkte bei Gästen das Urlaubserlebnis Ammergauer Alpen zu steigern. .red



(v. l.) Jörg Christophler (Geschäftsführer Ammergauer Alpen GmbH), Anton Speer (Vorsitzender und Sprecher), Klement Fend, Christine Unruh, Michael Dyckerhoff (Vorsitzender touristischer Fachbeirat und Tourismusdirektor Oberammergau), Ulrich Komm, Stefan Lauter, Anton Kargl, Christian Gerold (Vorsitzender Fachbeirat Regionalvermarktung) Foto: Ammergauer Alpen GmbH

» Wanderregion des Jahres 2005

Ein sehr guter 2. Platz ist auch ein Sieg

Für die aktive Unterstützung der Ammergauer Alpen bei der Wahl zur Wanderregion des Jahres 2005 dankt die Ammergauer Alpen GmbH allen Teilnehmern aus dem Ammertal von Herzen. Die Teilnahme an dem vom Deutschen Wandermarkt veranstalteten Wettbewerb, der Anfang Juni 2005 startete und im November zu Ende ging war ein voller Erfolg. Aus dem Stand und ohne größere Werbeausgaben kamen die Ammergauer Alpen unter 13 zur Wahl stehenden Wanderzielen auf den 2. Platz.

Die Ammergauer Alpen GmbH sieht sich angesichts dieses Sprungs aus dem Stand, der nur dank der Stimmen der Ammergauer Bevölkerung möglich war, als „2. Sieger“. Im Endlauf lieferten sich die Ammergauer Alpen mit dem Vogtland über 2 Monate hinweg ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Ca. 23% der über 6000 abgegebenen Stimmen entfielen auf das Vogtland, 21% auf die Ammergauer Alpen und 14 % auf den 3. Platz, die Sächsische Schweiz. Unter „ferner liefen“ rangieren Wanderziele wie die Fränkische Schweiz, der Schwarzwald, der Odenwald, der Spessart und der Teutoburger Wald. Am 14.01.06 werden auf der CMT in Stuttgart die Sieger geehrt.

Gewinner sind die Ammergauer Alpen bereits jetzt, denn in der Berichterstattung über den Wahlverlauf, zuletzt z. B. in der renommierten Wochenzeitung DIE ZEIT vom 6. Oktober und dem BERGSTEIGER wurden sie stets erwähnt. .red

Ihr Partner für den Preiswerten Einkauf

VM
MARKT

VM Oberammergau
Moosgasse 11

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 08.00 - 20.00 Uhr
Sa.: 07.30 - 18.00 Uhr

>> Fortsetzung von Seite 1

Land der Ideen

Der Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ als Teil der Initiative: „Deutschland – Land der Ideen“, bietet eine einmalige Chance, um Besuchern und Zuschauern ein weltoffenes, sympathisches und zukunftsfähiges Deutschland zu zeigen und die Wettbewerbsfähigkeit, nachhaltige Innovationskraft und Leistungsfähigkeit des Standorts zu vermitteln. Die Aktion ist eine gemeinsame und überparteiliche Image- und Standortinitiative von Bundesregierung und deutscher Wirtschaft, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Industrie. Die Schirmherrschaft hat Bundespräsident Horst Köhler übernommen.

Institutionen aus ganz Deutschland, an denen Ideen entwickelt, gefördert oder ausgestellt werden, konnten sich bis zum 30. September 2005 bewerben – unter ihnen Unternehmen, soziale Projekte, Kultur- und Forschungseinrichtungen oder auch Privatpersonen.

Da an jedem Tag des kommenden Jahres jeweils einer dieser Orte der Öffentlichkeit vorgestellt wird, ist mit der Aufnahme in die Reihe der 365 Orte ist ein wichtiges nationales und internationales Medienecho verbunden. Über die Kommunikation im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft hinaus wird Anfang 2006 vom DuMont-Verlag

ein eigens konzipierter Reiseführer auf den Markt gebracht, der alle Orte und Initiativen ausführlich beschreibt. Die bekannte Wochenzeitung DIE ZEIT, Partner der Aktion, wird in regelmäßigen Abständen über die einzelnen Gewinner berichten, entsprechende Fernsehberichte sind geplant.

Verständlich, dass bei den Siegern die Freude groß ist. Jörg Christophler, Geschäftsführer der Ammergauer Alpen GmbH zeigt sich glücklich, dass das Oberammergau Museum und die Ammergauer Alpen mit Schwerpunkt Regionalvermarktung in Zusammenarbeit mit der Schaukäserei in Ettal Teil dieser „einzigartigen Reihe von 365 Orten sind, die in ganz herausragender Weise Deutschland als Land der Ideen repräsentieren“ (Zitat Wettbewerbsjury). Für Christophler besonders erfreulich, dass mit dem sächsischen Staatsweingut GmbH Schloss Wackerbarth auch das Projekt in die Reihe der Sieger gekommen ist, das er bis zu seinem Start in den Ammergauer Alpen aufgebaut und geleitet hat.

Auch für das Oberammergau Museum ist es ein großer Erfolg, steht Oberammergau damit in der Kategorie der Museen jetzt neben Häusern wie dem Deutschen Museum in Bonn, der staatlichen Kunstsammlung in Dresden oder dem germanischen Nationalmuseum in Nürnberg. Tourismusdirektor Michael Dyckerhoff: „das ist eine Bestätigung für den Mut des Werkausschusses, das Museum mit hohem finanziellen Aufwand unter der Leitung von Dr. Constanze Werner zukunftsorientiert vollkommen neu aufzustellen“.

www.land-der-ideen.de

Kolbenlifte

Viele kühle Attraktionen

>> Zusätzliche künstliche Beschneigung, Webcam und ein Funpark – das Skigebiet am Kolben wird immer attraktiver

Die Kolbensesselbahn ist sehr gut auf den Winter vorbereitet. Schon länger erlauben die Temperaturen einen Betrieb der künstlichen Schneerzeuger, der Zustand der Pisten ist, in Verbindung mit natürlichen Schneefällen, entsprechend gut.

Ab sofort lässt sich über das Internet ein aktuelles Bild vom Skigebiet abrufen: eine Webcam wurde installiert, welche den Blick auf die Talstation der Kolbensesselbahn und Teile des Skigebietes ermöglicht. Das Bild wird während des Tages zu jeder Viertelstunde aktualisiert und ist unter der Internetadresse www.kolbensesselbahn.de erreichbar.

Viel Neues gibt es auch bei den zwei Wankliften. Die Betreiberfirma, die Papistock und Kempfle GbR investierte in einen Schneerzeuger. Somit konnte das Gesamtskigebiet nochmals um 800 Meter schneesichere Piste erweitert werden. Für Snowboarder ist ein Funpark mit 2 Schanzen, Box und 5 bis 7 so genannten Rails entstanden. Neu ist auch die Einbindung in den Skikartenverbund des Skigebietes am Kolben.

Dies alles in Verbindung mit den, zum Erscheinungstermin dieser Zeitung vorhergesagten reichlichen Schneefällen lässt ungetrübte Skifreuden zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel erwarten.

Oberammergau Museum

Jahres- und Krippenausstellung des St. Lukas Vereins

>> Der St. Lukas Verein stellt im Oberammergau Museum aus

Der St. Lukas Verein setzt sich zusammen aus Oberammergauer Holzbildhauern und Kunsthandwerkern, die die Tradition der handgefertigten Schnitzereien pflegen und aufrecht erhalten. In den Ausstellungsräumen des Oberammergau Museums im 2. Stock ist noch bis 02.02.2006 eine große Anzahl von liebevoll gestalteten Krippen, Einzeldarstellungen aus dem Weihnachtszyklus, Heiligenfiguren und profanen Schnitzkunstwerken von einheimischen Künstlern zu sehen.



(v. l.) Dr. Constanze Werner (Leiterin des Oberammergau Museums), Rolf Zigon (1. Bürgermeister von Oberammergau), Michael Dyckerhoff (Tourismusdirektor Oberammergau) Foto: Karpf

Theater

Das Streichquartett

>> Die Jugendabteilung der Spielergemeinschaft Oberammergau 1986 e.V. präsentiert im Kleinen Theater eine Komödie von Szöke Szakáll



(v. l.) Rudi Zwink, Katharina Höldrich, Christoph Maier, Stephan Fischer, Martina Tschuri, Elisabeth Aurhammer, Marie-Kathrin Schöttke, Antonie Ponkrat, Patrick Voß, David Münzberger Foto: Karpf

Mit dem Bühnenstück „Das Streichquartett“ schafft die Spielergemeinschaft Oberammergau wieder einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt des Ortes. 5 Aufführungen im passenden Rahmen des Kleinen Theaters bieten Gelegenheit, zu erleben, wie die sympathischen SchauspielerInnen unter der Spielleitung von Barbara Schmitt selbstsicher und überzeugend ihre Rollen verkörpern, um dem Publikum einen amüsanten Abend zu bieten. Dass die Musik dabei nicht zu kurz kommt, dafür sorgen echte Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Karl Kemper.

Spieltage: 17.12. (Premiere), 20.12., 30.12., 02.01., 04.01., Beginn jeweils um 20.00 Uhr, Einlass und Abendkasse ab 19.30 Uhr. Kleines Theater, Schnitzlergasse, Oberammergau. Eintritt: Erwachsene 6,- Euro, Jugendliche 4,- Euro, Dauer circa 1 Stunde, keine Pause, Bewirtung zu Beginn. Freie Platzwahl.

Karten: Lotto-Toto Annahmestelle Alfred Haser, Dedlerstr. 6 in Oberammergau, im Internet unter www.spielergemeinschaft-oberammergau.de und an der Abendkasse.



„Aus der Werkstatt komm` ich her, ich muss Euch sagen, es weihnachtet sehr.“

Und deshalb wünschen wir unseren Kunden und allen, die es 2005 noch werden wollen, ein frohes Weihnachtsfest und natürlich einen meisterlichen Start ins neue Jahr.

Alle Marken. Alle Achtung!

AUTOMEISTER

Autohaus Reiter, 82487 Oberammergau, Rottenbucherstr. 1a, Tel.: 08822/92340, Fax.: 08822/92345



Wirtshaus & Biergarten Forsthaus Unternogg

Direkt an der Langlaufloipe
Hausgemachte Kuchen aus eigener Konditorei
Bitte reservieren Sie rechtzeitig für den Silvesterabend

WWW.FORSTHAUS-UNTERNOGG.DE ☎ 08845/8772

Wir wünschen unseren Kunden und Partnern ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Auch im neuen Jahr werden wir daran arbeiten, Ihre Wünsche und Erwartungen bestmöglich zu erfüllen.

Nominierung im Wettbewerb: **Beschäftigung gestalten - Unternehmen zeigen Verantwortung**

TeamArbeit für Deutschland

Weitere Informationen finden Sie unter: www.teamarbeit.de

HUBER Haustechnik

WÄRME WASSER LUFT ENERGIE SERVICES

Oberammergau fon: 0 88 22 - 9 22 75-0 info@huber-haustechnik.de
Murnau fon: 0 88 41 - 4 88 05-0 www.huber-haustechnik.de

OBST & GEMÜSE TÄGLICH FRISCH VOM GROSSMARKT



PERI DER GRIECHE

OBST - GEMÜSE - FEINKOST
PERIKLIS KONTELETSIDIS
LUDWIG-THOMA STR. 5
82487 OBERAMMERGAU

Bestellungen und Sonderwünsche erfüllen wir gerne!

TEL. 08822-923880 - FAX 935185

BESTES OLIVENÖL - ANTIPASTI - MEDITERRANE KÖSTLICHKEITEN



DER Reisebüro

XLOTTO X TOTO LOTTERIE

Bei uns tippen Sie richtig!

Im "Ammergauer Haus"
Eugen-Papst Str. 9a · 82487 Oberammergau
Tel.: 0 88 22 / 9 23 10 · Fax: 0 88 22 / 92 31 90

the travel people